

## Ist die Gemeindeverwaltung handlungsfähig?



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Paudorf!

Der Fraktionsklub der SPÖ Paudorf ist der Auffassung, dass die Bürger:innen der Marktgemeinde Paudorf das Recht haben, über folgende Umstände in der Gemeindeverwaltung informiert zu werden.

Seit der Gemeinderatswahl 2020 haben insgesamt 11 Mitarbeiter:innen die Gemeindeverwaltung verlassen (9 Mitarbeiter:innen in der Verwaltung, 2 Mitarbeiter im Bauhof). Darunter auch die Amtsleiterin und die Mitarbeiterin in der Buchhaltung. Somit hängen die Gemeindeverwaltung und Kassenverwaltung buchstäblich in der Luft.

Wir müssen uns an dieser Stelle die Frage stellen, woher diese sehr hohe Personalfuktuation kommt?

Warum sind die Mitarbeiter:innen so unzufrieden und kündigen nach nur kurzer Zeit?

Häufige Personalwechsel sind auch für bestehende Mitarbeiter:innen immer eine Belastung, da es eine gewisse Zeit benötigt, bis neue Mitarbeiter:innen gefunden werden und diese auch ordnungsgemäß eingeschult werden.

In einer Gemeindeverwaltung gibt es eine Fülle an Aufgaben, die ordnungsgemäß und regelmäßig erledigt werden müssen. Dafür ist laut NÖ Gemeindeordnung der Bürgermeister zuständig. Daher hat die SPÖ Paudorf dem Bürgermeister einen Fragenkatalog zur Handlungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung vor der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember übermittelt. Dieser wurde öffentlich für die Bevölkerung nicht beantwortet.

---

## Voranschlag für das Finanzjahr 2023

Die SPÖ stimmte geschlossen dem vom Bürgermeister vorgelegten Voranschlag 2023 in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember nicht zu. Folgende Gründe waren für uns dafür ausschlaggebend:

### *Soziale Kälte*

Unser erarbeitetes Anti-Teuerungs-Paket zur Entlastung der Bürger:innen, die es wirklich brauchen, wurde nicht berücksichtigt. So werden umfangreiche Unterstützungen für Familien (Mittagessen in Schule und Kindergarten, Nachmittagsbetreuung) oder für die Mobilität (kostenlose Klimaticket, Förderung Mitgliedschaft Paudorf Mobil) von der ÖVP verhindert. Dafür wären lediglich 40.000 Euro notwendig gewesen.

### *Keine finanziell nachhaltige Basis*

Für das Projekt Neubau Feuerwehrhaus, das wir unterstützen, gibt es keine fundierte Bestätigung für die budgetierten Landes-Förderungen in Höhe von 3 Mio. Euro. Es ist für uns nicht gesichert, dass diese Mittel zur Verfügung stehen.

Zur Finanzierung des Musikheims wurde der Verkauf des bestehenden Gebäudes geplant. Die im gleichen Gebäude beheimatete Musikschule steht dann auf der Straße? Es wurden keine Mittel vorgesehen um Räumlichkeiten für die Musikschule zu schaffen.

### *Straßenbau*

Die Kürzung der Mittel von 300.000 auf 100.000 Euro ist aus unserer Sicht nicht realistisch, vor allem durch den geplanten Zuzug und das zu erwartende Wachstum der Gemeinde.

### *Hochwasserschutz Meidling nicht budgetiert*

Für dieses Projekt wurden lediglich 20.000 Planungskosten veranschlagt. Wieviel kostete die Realisierung?

### *Kanalbau-Projekte*

Hierfür wurden ausschließlich Darlehen und die Auflösung sämtlicher Rücklagen zur Finanzierung geplant.

Für die SPÖ ist dieser Voranschlag konzeptlos, ideenlos und vor allem unvollständig. Es wird der Bevölkerung die wahre finanzielle Last vorenthalten, die all diese Projekte auslösen würden. Der Schuldenstand würde sich vom Jahr 2021 bis 2023 von 2 Mio auf 7,5 Mio beinahe vervierfachen.

Die SPÖ kann dieser Belastung für die Zukunft der Gemeinde nicht tatenlos zusehen. Es gilt vielmehr ein leistbares, nachhaltiges und transparentes Paket für die sinnvollen Projekte zu schnüren.